

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Gegenstand der Leistung

Die „KölnTourist Personenschiffahrt am Dom GmbH“ (nachfolgend: „**KölnTourist**“) stellt dem Vertragspartner (nachfolgend: „**Kunde**“) ihre Leistungen als Schifffahrtsbetrieb zur Verfügung. Die jeweilige Leistung bestimmt sich nach dem Veranstaltungsprogramm der KölnTourist oder individuellen Abreden und wird als Einzelleistung auf den Schiffen der KölnTourist erbracht (nachfolgend: „**Vertragsgegenstand**“). KölnTourist bietet dem Kunden die Inanspruchnahme der Leistung zur vereinbarten Leistungszeit an. Alle über die Erbringung der Leistung hinausgehenden Pflichten bestimmen sich nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und dem geltenden Recht. KölnTourist ist berechtigt, sich zur Erfüllung des Vertragsgegenstandes Dritter zu bedienen. In Einzelfällen schließt KölnTourist für andere Schifffahrtsbetreiber (nachfolgend: „**Dritte**“) Verträge. KölnTourist ist in diesen Fällen zur Vertretung berechtigt und schließt Verträge im Namen und auf Rechnung des Dritten, ohne selbst Vertragspartner zu werden.

### Angebot

Der Kunde gibt mit seiner Buchung ein verbindliches Angebot über den jeweiligen Vertragsgegenstand und dessen Reservierung ab. KölnTourist bestätigt den Zugang dieses Angebotes durch Übersendung/Aushändigung der Buchungsbestätigung.

### Annahme

KölnTourist nimmt das Angebot vorbehaltlich der Verfügbarkeit des Vertragsgegenstandes und entgegenstehender betrieblicher Gründe mit Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden an. Der Kunde verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung. Der Vorbehalt endet mit Versand / Aushändigung der Eintrittskarten. Die Annahme des Reservierungsangebotes erfolgt mit Zusendung der Buchungsbestätigung.

### Zahlung & Verzug

Die Preise bestimmen sich nach dem individuellen Angebot, ansonsten nach den jeweils gültigen Preislisten. Das Entgelt für den Vertragsgegenstand wird mit Zugang der Buchungsbestätigung beim Kunden fällig. Nach Zahlungseingang und Annahme versendet KölnTourist die Eintrittskarten für den Vertragsgegenstand unverzüglich an die vom Kunden angegebene Post-Anschrift. Für den einfachen Versand berechnet KölnTourist eine Bearbeitungsgebühr von 3,- Euro. Erfolgt der Versand aufgrund ausdrücklichen Kundenwunsches oder angebotsbedingt per Einschreiben, beträgt die Bearbeitungsgebühr 6,- Euro. Leistet der Kunde trotz Fälligkeit nicht, ist KölnTourist neben den gesetzlichen Verzugsfolgen zur Berechnung eines pauschalen Schadenersatzes in Höhe von 5,- Euro pro Mahnschreiben berechtigt.

### Pflichten des Veranstalter

Mit Erhalt der Buchung verpflichtet sich KölnTourist zur Reservierung des Vertragsgegenstandes für den Kunden. Die Reservierung wird dem Kunden in Form einer Buchungsbestätigung mitgeteilt. Ist der Vertragsgegenstand nicht mehr verfügbar oder stehen der Reservierung betriebliche Gründe entgegen, teilt KölnTourist dies dem Kunden unverzüglich mit. KölnTourist verpflichtet sich im Rahmen der betrieblichen Grenzen, behinderten, alten oder gebrechlichen Menschen die Inanspruchnahme des Vertragsgegenstandes zu ermöglichen. Im Übrigen bestimmen sich die Leistungspflichten nach dem Vertragsgegenstand.

### Pflichten des Kunden

Bei einer schriftlichen oder elektronischen Bestellung verpflichtet sich der Kunde zur Angabe seiner vollständigen Post-Anschrift, Telefonnummer und eMail-Adresse. Ist der Kunde oder ein nach dem Vertragsgegenstand einbezogener Dritter infolge Behinderung, Krankheit oder Gebrechen auf medizinisches Gerät (Gehilfe, Rollstuhl, etc.) oder eine Begleitperson angewiesen, infolgedessen ein größerer Platzbedarf entsteht, teilt der Kunde dies bei Übermittlung des Angebotes mit. Bei Charterfahrten sendet der Kunde eine unterschriebene Kopie von Buchungsbestätigung und Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach Erhalt umgehend an KölnTourist zurück.

### Rücktritt / Ausschluss der Leistungspflicht

Der Umtausch von Karten ist ausgeschlossen. Der Kunde kann den Rücktritt nur nach den gesetzlichen Bestimmungen erklären. KölnTourist ist mit Verzugsbeginn des Kunden zum Rücktritt von der Reservierung berechtigt, nicht verpflichtet. Hat der Kunde das Entstehen des Rücktrittsgrundes zu vertreten, ist KölnTourist bei Rücktritt innerhalb von acht Wochen vor Inanspruchnahme des Leistungsgegenstandes berechtigt, 60 Prozent des vereinbarten Entgeltes zu berechnen; erfolgt der Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Inanspruchnahme des Leistungsgegenstandes, ist KölnTourist zur Berechnung von 80 Prozent des vereinbarten Entgeltes berechnete; bei einem Rücktritt von weniger als vier Wochen vor dem vereinbarten Termin berechnet KölnTourist 100 Prozent des Beförderungsentgeltes. Kann KölnTourist die Eintrittskarten nach dem Rücktritt anderweitig veräußern, wird der Veräußerungserlös auf die Entgeltforderung gegen den Kunden angerechnet. KölnTourist berechnet in diesen Fällen eine Bearbeitungsgebühr für Vermarktung und Verwaltungsaufwand in Höhe von 10 Prozent des ursprünglichen Entgeltes.

Die Nichtdurchführbarkeit des Vertragsgegenstandes aufgrund veränderter rechtlicher Bestimmungen berechtigt KölnTourist zum Rücktritt. Im Übrigen wird KölnTourist in Fällen höherer Gewalt (Nebel, Eisgang, Hoch- oder Niedrigwasser, Havarien, Sperrung von Schifffahrtswegen, etc.) von der Leistung frei. Das Auftreten von Schäden vor oder während der Fahrt an dem zur Vertragsdurchführung bestimmten Schiff berechtigt KölnTourist zum Rücktritt oder Abbruch der Vertragsdurchführung. Ein solcher Rücktritt bzw. Abbruch wird dem Kunden unverzüglich mitgeteilt. KölnTourist ist berechtigt, ein anderes Schiff zur Vertragsdurchführung einzusetzen.

### Haftung

Hat KölnTourist in zurechenbarer Weise im Rahmen des Vertragsgegenstandes einen Schaden verursacht, dornicht Leib, Leben, Gesundheit oder Schäden am Gepäck betrifft, ist die Haftung auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Der Kunde haftet gegenüber KölnTourist für alle ihm zurechenbaren Pflichtverletzungen und Schäden im Zusammenhang mit dem Vertragsgegenstand nach den allgemeinen Bestimmungen. **Die Weitergabe bzw. Weiterveräußerung der Tickets beseitigt die vertragliche Beziehung zwischen KölnTourist und dem Kunden nicht und entlässt den Kunden deshalb nicht aus der vertraglichen Haftung.** Gastronomische Leistungen gehören nur bei ausdrücklicher Vereinbarung zum Vertragsgegenstand. Ansonsten erfolgt die Bewirtung an Bord durch die Firma „RHEIN-GASTRO“ als rechtlich und wirtschaftlich selbständiges Unternehmen, für das KölnTourist nicht haftet.

### Durchführungsbestimmungen

Es kann aus schifffahrtsverkehrstechnischen Gründen zu geringfügigen Verzögerungen von Abfahrts- und Ankunftszeiten und zu Änderungen bei den Anlegern kommen. KölnTourist hat hierauf keinen Einfluss, wird solche Änderungen dem Kunden jedoch umgehend mitteilen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, der Möglichkeit solcher Änderungen frühzeitig Rechnung zu tragen. KölnTourist eröffnet dem Kunden 15 Minuten vor Leistungsbeginn den Zugang zu dem Schiff, auf welchem die vereinbarte Leistung erbracht wird. Nach Leistungsende haben der Kunde und die nach dem Vertragsgegenstand einbezogenen Dritten das Schiff innerhalb von 15 Minuten zu verlassen. Der Kunde ist nur innerhalb dieser Zeiträume zum Aufenthalt auf den Landungsbrücken berechtigt. Jede über die vereinbarte Leistungszeit hinausgehende Inanspruchnahme der Schiffe von KölnTourist wird nach dem in den Preisbestimmungen festgelegten Stundensatz abgerechnet. Dem Kunden obliegt die sorgfältige Aufbewahrung der Eintrittskarte. Im Falle des Verlustes ist KölnTourist ohne den vom Kunden zu erbringenden Nachweis der Vernichtung der Eintrittskarte nicht zur erneuten Ausstellung verpflichtet.

Die Eintrittskarte ist nur für das ausgestellte Datum gültig. Der Kunde ist verpflichtet, die Eintrittskarte beim Einsteigen dem Bordpersonal vorzuzeigen, während der Fahrt aufzubewahren und dem Bordpersonal jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Bei sämtlichen Buchungen sind nur Tisch-, keine Platzreservierungen möglich. Wünscht der Auftraggeber eine andere Bestuhlung oder teilweise Auslagerung des Schiffsmobiliars, werden die Kosten hierfür gesondert berechnet. Wird durch die musikalische Gestaltung des Kunden eine Anmeldung bei der Bezirksdirektion der GEMA notwendig, obliegen Anmeldung und Kostenpflicht dem Kunden.

Bei Eisglätte ist das Betreten der Freidecks wegen Rutsch- und Glätteisgefahr nicht gestattet. Das Abbrennen von pyrotechnischen Artikeln sowie offenes Feuer ist auf dem Schiff untersagt. Das Rauchen ist auf nur auf den ausgewiesenen Freidecks der Schiffe gestattet. An Bord des Schiffes werden keine Kredit- und EC-Karten akzeptiert. Den Anweisungen der Schiffsbesatzung ist unbedingt Folge zu leisten.

Geben Kunden vor oder während der Durchführung des Vertragsgegenstandes begründeten Anlass zu der Annahme, gegen Ordnungsrecht zu verstoßen, ist KölnTourist berechtigt, die weitere Vertragsdurchführung von der Sachverhaltseinschätzung polizeilicher Ordnungskräfte abhängig zu machen und hierfür die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke ist untersagt. Sofern nicht anders vereinbart, sind Tiere, Krafträder und -fahrzeuge und Sperrgut von der Beförderung ausgeschlossen. Über die Mitnahme entscheidet das Bordpersonal im Einzelfall nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Preisliste.

### Bildverwertung

**Der Kunde willigt in die Anfertigung und Verwertung von Bildaufnahmen durch KölnTourist im Rahmen des Vertragsgegenstandes ein und tritt seine Verwertungsrechte an KölnTourist ab.** KölnTourist nimmt die Abtretung mit Vertragsschluss an.

### Schriftform

Änderungen, Ergänzungen oder Aufhebungen der vertraglichen Vereinbarung haben schriftlich zu erfolgen. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit, Abweichungen hiervon können nur schriftlich getroffen werden; das Schriftformerfordernis selbst ist ebenso nur schriftlich abdingbar.

### Schlussbestimmungen

Ist eine der vorliegenden Bestimmungen lückenhaft, ist an dieser Stelle eine Regelung zu wählen, die dem rechtlich und wirtschaftlich Gewollten am Nächsten kommt. Zu dieser Vereinbarung bestehen keine Nebenabreden. Ist der Kunde nicht Verbraucher, so ist der Gerichtsstand in Köln.